

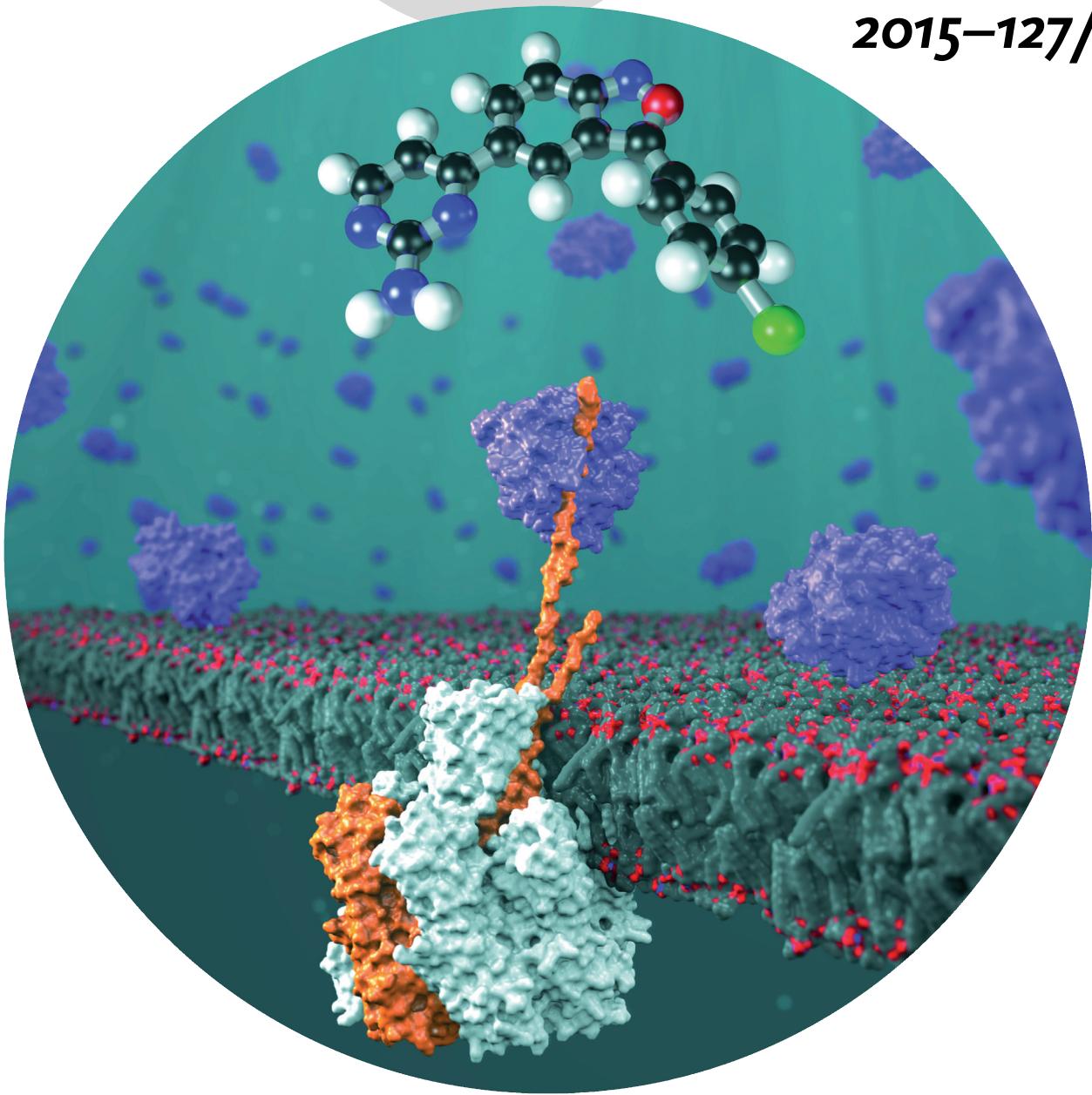
Angewandte Chemie

GDCh

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

www.angewandte.de

2015–127/28



Ein Nanoporen-basierter Assay für Kinaseinhibitoren ...

... wird von H. Bayley et al. in ihrer Zuschrift auf S. 8272 ff. beschrieben. Eine α -Hämolsin-Pore (weiß) in einer künstlichen Membran bindet Kinaseproteine (blau) durch eine modifizierte Untereinheit, die ein genetisch fusioniertes Peptid enthält (orange). Die Bindung der Kinaseproteine in Gegenwart von Nukleotiden und Inhibitoren wird durch Messung des Ionenstroms durch die Pore in Echtzeit verfolgt. Die Messungen liefern verlässliche Inhibitionskonstanten für aussichtsreiche Wirkstoffmoleküle.

WILEY-VCH